

Stadtfinanzen kompakt

Kurzinfo zum Jahresabschluss 2024

Eckdaten

	2024 Mio. €	2023 Mio. €	Abweichung Mio. €
Bilanz			
Bilanzsumme	1.317	1.355	-39
Anlagevermögen	1.226	1.171	55
Eigenkapital	482	598	-116
Investitionskredite	84	79	5
Ergebnisrechnung			
Ordentliche Erträge	417	539	-122
Ordentliche Aufwendungen	-535	-509	-27
Außerordentliches Ergebnis	0	-6	6
Jahresergebnis	-116	24	-140
Finanzrechnung			
Saldo lfd. Verwaltungstätigkeit	-123	46	-170
Saldo aus Investitionstätigkeit	-53	-40	-13
Ver-/Entschuldung	5	-4	9
Liquidität	10	124	-114

*Stand 30.06.2025.

Der Jahresabschluss 2024 wird am 16.07.2025 in den HFPA eingebracht und an das Revisionsamt zur Prüfung übergeben.



Kurz & einfach

Die Bilanzsumme verringert sich um 39 Mio. € auf 1,3 Milliarden €.

Die Ergebnisrechnung schließt mit einem Defizit von 116 Mio. € ab.

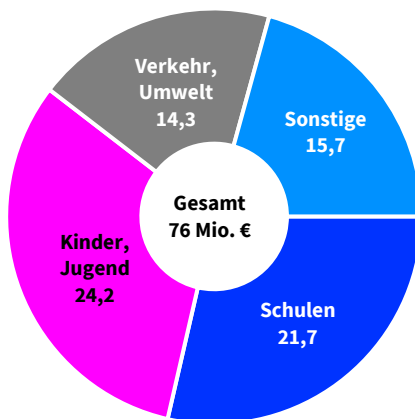
Die Investitionskredite erhöhen sich um 5 Mio. € auf 84 Mio. €, zusätzlich wurde ein Kassenkredit von 60 Mio. € aufgenommen.

Bilanz

Aktiva (Mio. €)	2024	2023
Anlagevermögen	1.226	1.171
Umlaufvermögen	80	174
Aktive RAP	7	7
Treuhandvermögen	4	4
Bilanzsumme	1.317	1.355

Die **Bilanzsumme** ist im Haushaltsjahr 2024 um 38,9 Mio. € gesunken und beträgt zum Bilanzstichtag **1,3 Milliarden €**. Die Minderung ist v.a. verursacht durch den enormen Abbau der Liquidität. Das **Anlagevermögen** ist hingegen gestiegen und nimmt zum Bilanzstichtag **93,1 % der Bilanzsumme** ein.

Das bilanzielle **Investitionsvolumen** beträgt rund **76 Mio. €** und hat sich gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöht.



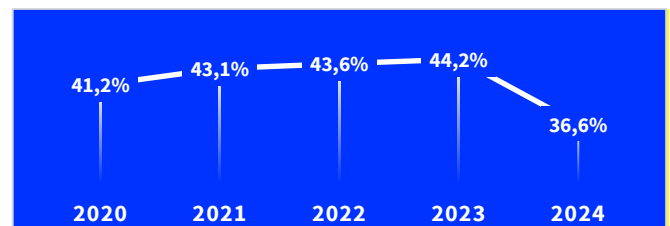
Investitionsschwerpunkte im Bereich **Kinder und Jugend** sind die Sanierung des KuBiC Frankenhof (8,7 Mio. €) sowie der Ausbau von Kinderbetreuungsplätzen in eigenen Einrichtungen (z.B. Lernstube Röthelheimpark: 5,0 Mio.€, Kindertagesstätte Am Brucker Bahnhof: 4,6 Mio. € und die Bezuschussung freier Träger (4,3 Mio. €). Die wesentlichen Baumaßnahmen in den **Schulen** sind die Berufsschule (7,2 Mio.€), die Friedrich-Rückert-Schule (4,6 Mio. €), das Marie-Therese-Gymnasium (2,5 Mio. €) sowie die Sporthalle am Albert-Schweitzer-Gymnasium (1,9 Mio. €). Bei der **Verkehrs-**Infrastruktur wurde v.a. in die StUB 4,4 Mio. €, in verschiedene Straßenbaumaßnahmen (z.B. Umgestaltung Housing Area: 1,5 Mio. €, Kreuzung Am Europakanal/ Dorfstraße: 0,9 Mio. €) sowie in das Radwegenetz (z.B. Verbindung Bruck-Frauenaurach) investiert. Zum Zwecke des **Umweltschutzes** wurden zahlreiche Zuschüsse für private Energiesparmaßnahmen (1,3 Mio. €) gewährt. Als **weitere** große Projekte sind der Bau des Begegnungszentrums E-West (4,3 Mio. €) und der Vierfach-Sporthalle in der Hartmannstraße (2,2 Mio. €) zu nennen.

Passiva (Mio. €)	2024	2023
Eigenkapital	482	598
Sonderposten	239	230
Rückstellungen	341	337
Verbindlichkeiten	241	176
Passive RAP	9	10
Treuhandkapital	4	4
Bilanzsumme	1.317	1.355

Auf der Passivseite schlägt sich die Bilanzkürzung im Eigenkapital nieder, die übrigen Passivposten haben sich erhöht.

Das **Eigenkapital** verringert sich in Höhe des negativen Jahresergebnisses um 116,1 Mio. € auf **482,3 Mio. €** und nimmt zum Bilanzstichtag **36,6 % der Passiva** ein.

Entwicklung der Eigenkapitalquote:

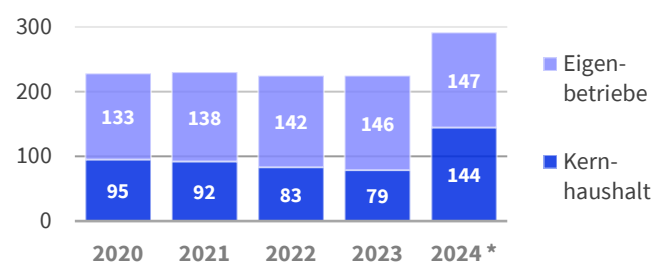


Die **Verbindlichkeiten** nehmen v.a. aufgrund der erforderlich gewordenen Kreditaufnahmen um 64,8 Mio. € drastisch zu und umfassen **18,3 % der Bilanzsumme**.

Die **Investitionskredite** erhöhen sich um 5,4 Mio.€ auf **84,4 Mio. €**. Zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit war zusätzlich die Inanspruchnahme eines **Kassenkredits** in Höhe von 60,0 Mio. € erforderlich.

Die **Pro-Kopf-Verschuldung** des Kernhaushalts hat sich nahezu verdoppelt, liegt aber mit **1.249 €** weiterhin unter dem Durchschnitt der kreisfreien Städte in Bayern (letzter Stand 31.12.23: 1.924 €). Dem Schuldenstand steht ein Anlagevermögen von **1,2 Mrd. € (=10.605 € je Einwohner)** gegenüber.

Entwicklung des Schuldenstandes (Mio. €):



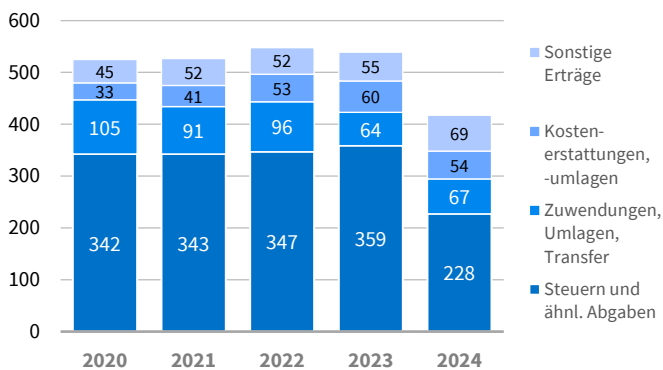
* beinhaltet Kassenkredit in Höhe von 60,0 Mio. €

Ergebnisrechnung

	2024	2023
Ordentliche Erträge	417	539
Ordentliche Aufwendungen	-535	-509
Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit	-118	30
Finanzergebnis	2	0
Ordentliches Ergebnis	-116	30
Außerordentliches Ergebnis	0	-6
Jahresergebnis	-116	24

Das **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** verschlechtert sich um 148 Mio. € und weist einen **negativen Saldo** von **118 Mio. €** aus. Mit leichter Abmilderung durch das positive Finanzergebnis schließt das Haushaltsjahr 2024 mit einem **Jahresfehlbetrag** von **116 Mio. €** ab.

Entwicklung Ordentliche Erträge (Mio. €)



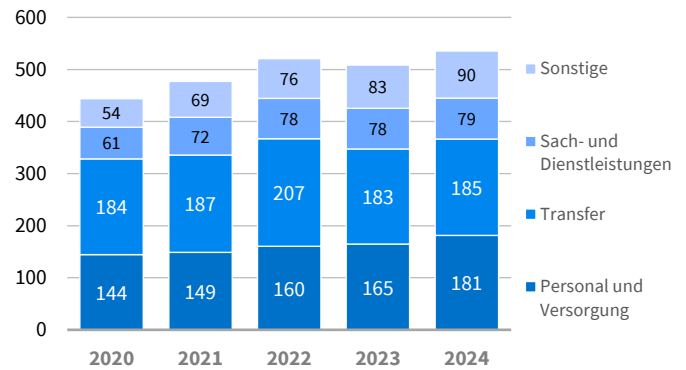
Die **ordentlichen Erträge** haben sich drastisch reduziert und belaufen sich auf **417 Mio. €**.

Aufgrund von Rückzahlungen im erheblichen Ausmaß sind die **Gewerbesteuer-Einnahmen**, die in den Vorjahren Rekordhöhen über 200 Mio. € erreicht haben, auf **72 Mio. €** abgefallen. Die **Gemeindeanteile** an der Einkommensteuer (100 Mio. €) und an der Umsatzsteuer (26 Mio. €) sind etwas angestiegen. Insgesamt summieren sich die Erträge aus **Steuern und ähnlichen Abgaben** auf **228 Mio. €** und nehmen ein Anteil von **54,5 %** der ordentlichen Erträge ein.

Die Erträge aus **Zuwendungen, allgemeinen Umlagen und Transferleistungen** betragen **67 Mio. €** und beinhalten im Wesentlichen Zuweisungen für **laufende Zwecke** (50 Mio. €), **Finanzzuweisungen nach Art. 7 FAG** (4,6 Mio. €) und für die **Grunderwerbsteuer** (3,5 Mio. €).

Die Erträge aus **aufgabenbezogener Leistungsbeteiligung** (2,2 Mio. €) und aus **Transferleistungen** (2,5 Mio. €) sind - bedingt durch die Ausgliederung des Jobcenters - seit 2023 deutlich zurückgegangen.

Entwicklung Ordentliche Aufwendungen (Mio. €)

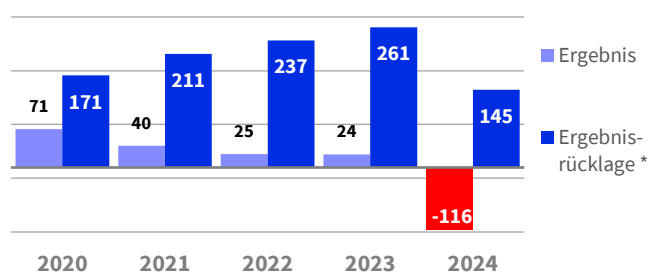


Die **ordentlichen Aufwendungen** steigern sich auf **535 Mio. €**.

Die Aufwendungen für **Personal und Versorgung** haben sich in den letzten Jahren kontinuierlich erhöht und belaufen sich im Haushaltsjahr auf **181 Mio. €**; dies entspricht einer Quote von **33,8 %**.

Für **Transferleistungen** wendete die Stadt **185 Mo. €** auf. Die größten Beträge entfallen hierbei auf Zuschüsse für **laufende Zwecke** (71 Mio. €), **Sozialtransferleistungen** (49 Mio. €) sowie die **Bezirksumlage** (60 Mio. €). Aufgrund der Verlagerung der ALG-II-Leistungen auf den EJC sind die Belastungen auf den städtischen Haushalt zwar zurückgegangen; die Transferaufwendungen stellen aber mit **34,6 %** noch immer die größte Aufwandsposition dar.

Jahresergebnisse und Ergebnisrücklage (Mio. €)



* In der Ergebnisrücklage ist bereits das Jahresergebnis des entsprechenden Haushaltsjahres berücksichtigt. Die Ergebnisverwendung für 2024 steht unter Vorbehalt des Stadtratsbeschlusses.

Die **Ergebnisrücklage** war durch Zuführung der Jahresüberschüsse seit dem Jahr 2017 auf 261 Mio. € angewachsen. Durch das negative Jahresergebnis 2024 wird die Rücklage auf **145 Mio. €** abfallen.

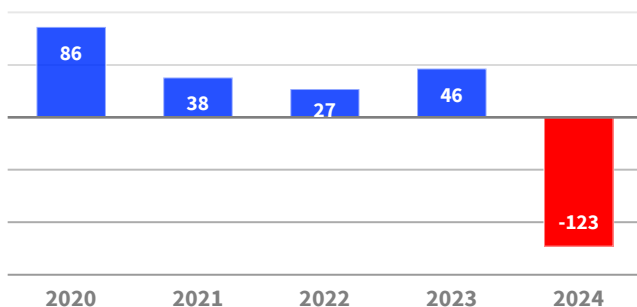
Finanzrechnung

	2024	2023
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-123	46
Saldo aus Investitionstätigkeit	-53	-40
Finanzierungsmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-176	7
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	5	-4
Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-171	2
Bestand Finanzmittel	10	124

Die **laufende Verwaltungstätigkeit** weist einen **negativen Saldo** von **123 Mio. €** aus und verschlechtert sich deutlich gegenüber dem Plus des Vorjahres um 170 Mio. €.

Die **Einzahlungen** aus laufender Verwaltungstätigkeit sind um 132 Mio. € auf **393 Mio. €** abgefallen; die **Auszahlungen** haben sich hingegen um 36 Mio. € auf **517 Mio. €** erhöht.

Entwicklung **Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit** (Mio. €)

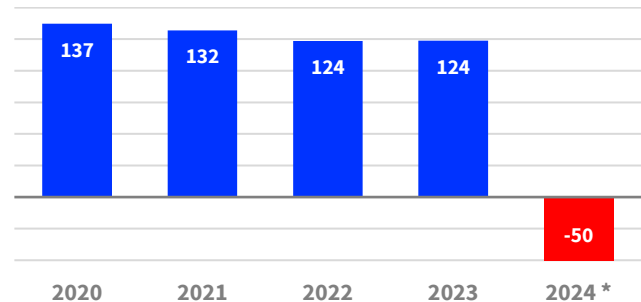


Der **Saldo aus Investitionstätigkeit** beträgt **-53 Mio. €** und verschlechtert sich um 13 Mio. € gegenüber dem Vorjahr.

Insgesamt besteht ein **Finanzierungsmittelfehlbetrag** von **176 Mio. €**, welcher durch den Verbrauch der Liquiditätsreserve und die Aufnahme von Krediten finanziert wurde.

Der **Saldo aus Finanzierungstätigkeit** drückt die **Ver- bzw. Entschuldung** aus. Im Haushaltsjahr 2024 wurden Investitionskredite i.H.v. 8,0 Mio. € neu aufgenommen. Die ordentliche Tilgung betrug 2,6 Mio. €. Damit erhöhen sich die **Kredite für Investitionen** um **5,4 Mio. €** auf 84 Mio. €.

Entwicklung der **Liquiditätsreserve** (Mio. €)



* darin enthalten ist ein Kassenkredit im Volumen von 60 Mio. €

Nach vollständigem Verzehr der Liquiditätsreserve musste die Stadt zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit im Dezember Kassenkredite mit einem Volumen bis zu 75 Mio. € aufnehmen. Bis zum Jahresende konnten diese auf 60 Mio. € abgemildert werden. Der **Bestand an Finanzmitteln** weist zum Abschlussstichtag einen Bestand von **10 Mio. €** aus. Bereinigt um den Kassenkredit besteht ein **Defizit** von **50 Mio. €**.